EINWOHNER GEMEINDE HÄGENDORF

Gemeindepräsidium
Bachstrasse 11
4614 Hägendorf
Telefon 062 209 17 17
gemeindepraesident@haegendorf.ch

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2022

Sanierungen Wasser- und Abwasserleitungen

Der Rat hat folgende Projekte zHd der Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser verabschiedet und teilweise an die Gemeindeversammlung überwiesen.

- Kirchrain 12 bis Kreuzplatz
  Der Bedarf ergibt sich aufgrund des Zustandes des Netzes.
  Gebaut wird voraussichtlich ab Mai 2023 für ca. fünf Monate.
  Die Kosten belaufen sich total auf ca. CHF 460'000 (inkl. einer Reserve).
- Gartenweg
  Die Ausführung ist ebenfalls für 2023 vorgesehen.
  Im Projekt soll auch der Belag erneuert werden.
  Die Kosten für die Wasserleitung betragen ca. CHF 100'000 und für den Strassenbelag (natürlich nicht Spezialfinanzierung) ca. CHF 110'000.
  Da die Strasse schmal ist, müssen auch noch Parkierungslösungen erarbeitet werden.
- Eigasse Nord
  Die Wasserleitung hier muss dringend saniert werden. Zudem stehen Bauarbeiten an, denen die bestehende Leitung voraussichtlich nicht standhalten wird. Die Kosten belaufen sich auf CHF 120'000. Die Ausführung soll ebenfalls 2023 erfolgen.
- Hagrain-Fridhag
  Diese Sanierung ist nach diversen teuren Rohrbrüchen sehr dringend geworden und soll noch 2022 erfolgen. Die Kosten werden mit CHF 95'000 veranschlagt.

Genereller Wasserversorgungsplan Gebiet Winterlen in Egerkingen

Im Zusammenhang mit dem Umbau des Autobahnanschlusses soll auch die Wasserversorgung der umliegenden Bauernhöfe, unter anderem des Santelhofs, gesichert werden. Da auch Liegenschaften auf Gemeindegebiet Hägendorf betroffen sind (in die Wasserversorgung Egerkingen eingebettet), kam das Geschäft auch in den Gemeinderat von Hägendorf. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 480'000. Die Gemeinde wird sich nicht an den Kosten beteiligen müssen (Subventionen, Gde ist nicht verpflichtet). Trotzdem muss das Geschäft im Gemeinderat beschlossen und die Pläne müssen aufgelegt werden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Der Gemeinderat hat die von einer Arbeitsgruppe erarbeitete IKS-Dokumentation zur Kenntnis genommen und verabschiedet. Das IKS ist durch alle Gemeinden per 01.01.2023 einzuführen. Gemeinden der Grösse von Hägendorf müssen für jeden Bereich (Allg. Verwaltung und Organisation; Flüssige Mittel, Kreditoren, Liquidität; Steuerwesen; Gebühren; Bewirtschaftung Finanzvermögen; Bauwesen; Submissionswesen und Vertragsmanagement; Personalwesen; Planung; EDV) mind. ein Risiko erfassen. Die Arbeitsgruppe hat nun 13 Risiken definiert, die vertieft und überwacht werden sollen.

Es sind dies:

- Aufbauorganisation
- Baugebühren
- Datenschutz
- Gebühren allgemein
- Inkassowesen
- IT (Hard-/Software)

- Kreditoren
- Nachtragskredite
- Personaladministration
- Sachanlagen FV
- Steuerregister
- Submissionswesen
- Vertragsmanagement

Der Gemeinderat hat das Vorgehen genehmigt.

Brückentage 2023

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Brückentage 2023 an Auffahrt, Fronleichnam, Bundesfeier und Mariä Himmelfahrt dazu einzusetzen, dass das Personal Überstunden und Ferien abbauen kann. Daher bleibt die Gemeindeverwaltung an diesen Tagen geschlossen. Der Pikettdienst wird wie gewohnt sichergestellt.

Reglement über die Subjektfinanzierung

Eine Arbeitsgruppe hat das Reglement für die Subjektfinanzierung erarbeitet und dem Rat vorgelegt. Der Arbeitsgruppe gehören Mitglieder des Gemeinderates, der Finanzkommission und eine Fachexpertin an. Das Reglement orientiert sich an der Vorgabe des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden und der umliegenden Gemeinden. Das Dokument regelt die Grundsätze und bildet die Basis für Verordnung und Umsetzung. Die Verordnung wird unter Einbezug der Finanzverwaltung erstellt. Sie enthält die Details wie Berechnungstabellen etc. und wird, so das Reglement an der Gemeindeversammlung genehmigt wird, vom Gemeinderat beschlossen.
Der Gemeinderat hat das Reglement ohne Gegenstimme an die Gemeindeversammlung überwiesen. An der Gemeindeversammlung soll die Verordnung im Entwurf bestehen, um Auskunft geben zu können. Daher hat der Rat auch die aktuelle (in Arbeit stehende) Entwurfsfassung zur Kenntnisnahme erhalten.

Bildung einer Punktklasse

Es gibt immer wieder Situationen, in denen Klassen und ihre Lehrpersonen durch Verhaltensauffälligkeiten von einzelnen Kindern ausgesprochen gefordert sind. Die Gründe dafür können mannigfaltig sein (Unter-/Überforderung, Entwicklungsstand, aktuelle Herausforderungen etc.). Kinder mit Verhaltensoriginalitäten benötigen zuweilen eine spezielle Betreuung.
Eine Punktklasse führt dazu, dass die Kinder punktuell und vorübergehend seperativ gefördert/betreut werden. In dieser Klasse, welche die Kinder situativ und temporär besuchen, können verschiedene Aspekte angegangen werden (Arbeits-/Lerntechnik, Verhalten, Aufarbeiten von Schulstoff etc.). Dies wirkt sich auch positiv auf die Gesamtklasse aus. Die Punkteklasse an sich wird durch den Lektionenpool der speziellen Förderung "finanziert". Es entstehen in diesem Sinne keine zusätzlichen Kosten. Die Punktklasse startet im Sommer zum neuen Schuljahr hin. Auf Antrag der Schule hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Klasse nach dem Umzug der Bibliothek an die Bachstrasse in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bibliothek angesiedelt werden soll.

Traktanden Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 15.12.2022 wird um 20 Uhr in der Aula des Schulhauses Oberdorf stattfinden.
Es sind folgende Traktanden vorgesehen.

- Kreditgenehmigung Instandstellung SBB-Unterführung
- Kreditgenehmigung Sanierung Abwasser- und Meteorwasserleitung, Erweiterung Wasserleitung Kirchrain 12 bis Kreuzplatz
- Kreditgenehmigung Wasserleitung Gartenweg

- Anpassung Organisation Schule, Erhöhung der personellen Ressourcen
- Auflösung Vertrag mit Boningen betreffend Bauverwaltung
- Budget 2023 der Sozialregion Untergäu
- Orientierung Finanzplan
- Budget 2023 der Einwohnergemeinde Hägendorf
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionsrechnung
- Reglement Subjektfinanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter
- Planungsausgleichsreglement
- Motion Hitzeinseln meiden - Schottergärten reduzieren
- Totalrevision der Statuten Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO)
- Aufhebung Datenschutzreglement

Botschaft und Unterlagen werden ab dem 08.12.2022 auf der Homepage der Gemeinde bereitgestellt. Ab diesem Datum können die Unterlagen während der Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnergemeinde bezogen und das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23.06.2022 eingesehen werden können.

Ausbau Sandgrube

Das Projekt Ausbau Sandgrube wurde nach der Infoveranstaltung im April gestoppt und musste überarbeitet werden. Es wurden neue Varianten geprüft. Der Rat hat rund CHF 20'000 für die Projektbearbeitung genehmigt. Die Anwohner werden über das Vorgehen informiert.

Gemeindepräsidentenkonferenzen Untergäu (GPKU) und Gäu (GPG)

In der ersten Novemberhälfte fanden die Gemeindepräsidentenkonferenzen Untergäu und Gäu statt. In beiden Konferenzen waren die Themen Richtplanvernehmlassung und Verkehr Hauptthemen.

- Richtplan: In der Richtplanvernehmlassung ist neben Post, Coop und Migros, auch die Firma F. Murpf (Hägendorf) ein Thema. Dies einerseits mit Ausbauten am Standort, aber auch mit einer Erweiterung Richtung Westen. Die Stellungnahme der Gemeinde zum Thema wird dem Rat im Sinne der Verabschiedung der Vernehmlassung vorgelegt.

- Verkehr: Die Gemeindepräsidien sind sich einig, dass die Bedeutung der Region (Oensingen-Olten-Niederamt) für die Landesversorgung immens ist. Die Verkehrsinfrastruktur wird dieser Rolle aber seit Jahren nicht mehr gerecht wird in Zukunft kollabieren, wie wir das ja heute schon immer öfters erleben. Die Gemeinden setzen sich diesbezüglich für Verbesserungen ein.

- Der Kanton hat einen neuen CDO (Chief Digital Officer)
  Seine primäre Aufgabe ist es, die Digitalisierungsstrategie des Kantons umzusetzen.

  Es sollen schon in den nächsten Monaten (1. Quartal 2023) Weiterbildungen im Rahmen "Digital Pioneer" stattfinden. Angesprochen sind in einem ersten Schritt die Gemeindeverwalter und im zweiten Schritt das Gemeindepersonal und Behördenmitglieder.

- Benchmark Alter- und Pflegeheime
  Mit Rechnungslegungsgrundsätzen und einem Handbuch Kostenrechnung soll eine gewisse Harmonisierung erreicht werden. Dies begünstigt nun auch die Vergleichbarkeit, die einen Benchmark ermöglicht.
  Hieraus einige Kennzahlen.
  - 2020 hatten 93% der Einrichtungen einen Auslastungsgrad von > 90%,
    Der Leerstand betrug 4% (das entspricht 114 leere Betten)
  - 2021 hatten noch 50% eine Auslastung > 90% (Leerstand 11% = 308 Betten)
  - 52% der Einwohnerinnern und Einwohner von Alters- und Pflegeheimen beziehen EL

- Wohnen in einer Alter-/Pflegeeinrichtung kostet im Kt. SO, durchschnittlich CHF 176 pro Tag

Verschiedenes

- Gemäss Mitteilung des Kantons sind ab 01.01.2023 Kleinlottieren wie Tombolas/Lottos, bei welchen Gutscheine und Edelmetalle als Preis ausgegeben werden, bewilligungspflichtig. Dies weil diese Preise gem. Bund als Barpreise zu behandeln sind. Der Kanton betont, dass die Ausgabe solcher Preise ohne Weiteres zulässig ist und bleibt. Neu ist lediglich die kantonale Bewilligung.
- Die Delegiertenversammlung ZAO hat informiert, dass ab 2024 die Gebühren Abwasser um ca. 8% erhöht werden müssen. Die Energiepreise sind um 274% gestiegen. Andere erhöhte Kosten tragen ebenfalls zu dieser Erhöhung der Abwassergebühren bei.
- Die Gemeindeverwaltung ist am kommenden Freitag, dem 25.11.2022, aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen.
- Am 26.11.2022 ab 17 Uhr findet in der Schlucht ein Lichterweg statt. Die Wanderung führt zum Schützenhaus, von dort gibt es einen Shuttle-Transport zurück ins Dorf.
- Der Präsident der Finanzkommission (FiKo), Beat Leimgruber, hat seine Demission aus familiären Gründen per Jahresende kommuniziert. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid ausserordentlich. Beat Leimgruber ist seit 2005 in der FiKo und hat die Geschicke der FiKo, und damit auch der Gemeinde, seit Jahren mitgeprägt. Der Rat dankt dem scheidenden FiKo-Präsidenten für dessen grosses Engagement. Die Nachfolge von Beat Leimgruber wird noch geregelt.
- Der Personalausschuss hat auf Antrag des Werkhofes Herrn Ronny Siegfried als neuen Mitarbeitenden im Werkhof gewählt. Ronny Siegfried wohnt in Hägendorf und bringt als gelernter Maurer genau die Kompetenzen mit, die der Werkhof zur Komplettierung des Teams gesucht hat. Der Gemeinderat gratuliert Herrn Siegfried zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit ab dem 01.02.2023.